

Nr.102/16.08.2019

Ferienprogramm für Kinder Geflüchteter Mit Tatütata und Blaulicht

Von der Feuerwehrleiter aus zwanzig Metern Höhe über Sprockhövel schauen, selber Spaghetti und Salat zubereiten, Tiere auf dem Bauernhof streicheln oder die Welt unter Tage bestaunen. 18 Kinder aus aller Herren Länder erleben zurzeit aufregende Ferien bei der Flüchtlingshilfe Sprockhövel.

„FerienIntensivTraining - FIT in Deutsch“ heißt das vom Land NRW geförderte 14tägige Projekt, bei dem Kinder von Geflüchteten das Erlernen der deutschen Sprache mit praktischen Erfahrungen verknüpfen können. Die Kinder zwischen sechs und 17 Jahren beginnen jeden Tag mit einem gemeinsamen Frühstück im Flüchtlingshilfe-Treff MachMit. Danach lernen sie unter Anleitung der beiden professionellen Lehrkräfte Wioletta Grysztar-Pollhaus und Karl Kirst gemeinsam Deutsch und vertiefen das später in individuellen Übungen. Nach dem Mittagessen geht es dann nach draußen, um das Gelernte praktisch anzuwenden. Schon der Anfang sorgte für Begeisterung: Die Feuerwehr Haßlinghausen bot ein aufregendes Programm. Während Feuerwehrmann Florian Hansen die Kinder in kleinen Gruppen mit der Drehleiter auf 20 Meter Höhe fuhr, ließ Zugführer Marc Stoltenberg die anderen an den Löschschauch. Ob sechs oder 16, mit großem Eifer spritzten alle die aufgestellten Plastikkegel um. Anschließend saßen sie dann vereint im Feuerwehrauto, selbstverständlich mit Blaulicht und Tatütata.

Nicht jeder Tag bietet derlei Spektakuläres. Gemeinsam einkaufen und kochen, ein Besuch in der Stadtbücherei oder auf dem Sportplatz beim TV Haßlinghausen, Gesellschaftsspiele und eine Stadtrallye machen aber auch Spaß. Landwirtschaft und Bergbau dürfen in Sprockhövel natürlich nicht fehlen. Im Stollen Alte Haase geht es unter Tage, auf einem Bio-Bauernhof steht die Begegnung mit Tieren im Mittelpunkt. Etwas exotischere Tiere bilden dann den abschließenden Höhepunkt des Programms. Mit der Schwebbahn geht es in den Wuppertaler Zoo. Neben den Lehrkräften begleiten die Bundesfreiwilligendienstleistenden der Flüchtlingshilfe die muntere Truppe bei ihren Abenteuern. Das auf 18 Kinder begrenzte Projekt war schon wenige Tage nach Bekanntgabe ausgebucht, deshalb will die Flüchtlingshilfe es in den nächsten Ferien erneut auf die Beine stellen.

Bildunterschriften

Das macht Spaß: Feuerwehr-Zugleiter Marc Stoltenberg lässt die Kinder an die Feuerwehrspritze.

Tolle Aussicht: Zwanzig Meter hoch fuhr Feuerwehrmann Florian Hansen die Kinder mit der Drehleiter.

Ein Loch in den Bauch gefragt: Feuerwehrmann Florian Hansen erklärt die Rettungsausrüstung.